



Vorführversuch bei der Station »Mentos und Cola«, rechts Leiterin Denise Mink.
Foto: Hübner

Spektakuläre Experimente

»Kampf der Gummibärchen« lässt Kinderaugen staunen

Trossingen/Villingendorf. 40 Viertklässler und zehn Elftklässler hatten dem »Naturwissenschaftlichen Patenschaft«-Nachmittag bereits erwartungsvoll entgegengefeiert. Von 14 bis 16.30 Uhr hatten die Klassen 4a und 4b aus Villingendorf die Möglichkeit, sich näher an Chemie und Biologie heranzutasten.

Sieben Mädchen (Isabelle Adrion, Selina Krüger, Larissa Glunz, Tabea Teltschik, Anna Schorpp, Denise Mink, Frauke Hübner) und drei Jungs (Mario Schnepf, Felix Lössel und Daniel Khoshabzadeh) des Gymnasiums Trossingen

haben unter der Leitung von Chemie- und Biologielehrer Ralf Becker 15 Versuche vorbereitet und betreut. Vom fliegenden Teebeutel bis zur selbst gemachten Lavalampe: für jeden Experimentierenden war etwas dabei. Auch die begleitenden Lehrer Becker und Haag waren begeistert von der Ausführung und der Gestaltung des Nachmittags.

Die Kinder hatten viel zu sehen, als am Ende die zehn Leiter selber Chemieversuche vorführten und es zum Knallen gebracht haben. Gerade der »Kampf der Gummibärchen« und der »brennende

Eiswürfel« waren spektakuläre Experimente. Auch die Frage, ob Metalle brennen können, haben die Schüler des Gymnasiums beantwortet. Alle Experimente haben die Elftklässler selber erarbeitet und vorbereitet. Doch die Mühe hat sich gelohnt, denn die Viertklässler sind mit Elan und Begeisterung an die Stationen gegangen und haben fleißig mitgemacht.

Das Trossinger Gymnasium bietet diese Nachmittage an mehreren Grundschulen der Region an und hofft, somit viele Kinder für Chemie und Biologie zu begeistern.